Neun-Monats-Zahlen 2019:
Sartorius weiterhin auf dynamischem Wachstumskurs

- **Konzernumsatz +15,5%; Auftragseingang +16,1%; operative EBITDA-Marge 26,6%**
- **Zweistellige Wachstumsraten in der Sparte Bioprocess Solutions, robuste Entwicklung der Sparte Lab Products & Services**
- **Konzernleitung konkretisiert Prognose für das Umsatzwachstum am oberen Ende der Bandbreite**

Göttingen, 21. Oktober 2019 – Sartorius, ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie, hat sich auch im dritten Quartal dynamisch entwickelt und in der Neun-Monats-Periode zweistellige Steigerungsraten bei Umsatz, Auftragseingang und Ertrag erzielt.

„Sartorius hat auch für die ersten neun Monate des Jahres deutlich zweistellige Wachstumsraten bei Umsatz und Gewinn erzielt", sagte Konzernchef Dr. Joachim Kreuzburg. „Unsere Sparte Lab Products & Services hat in einem weltweit schwierigen konjunkturellen Umfeld ein sehr robustes drittes Quartal gezeigt. Gleichzeitig profitieren wir in der Sparte Bioprocess Solutions von einer anhaltend starken Nachfrage und wachsen darüber hinaus weiterhin stärker als der Markt. In Anbetracht der positiven Ergebnisse erwarten wir nun in der Bioprozesssparte und damit auch im Gesamtkonzern das Erreichen des oberen Endes der jeweiligen Umsatzprognosen."

Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte der Konzern seinen Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres um 15,5% (nominal: +17,5%) auf 1.355,8 Mio. Euro, der Auftragseingang wuchs um 16,1% (nominal: +18,1%) auf 1.435,0 Mio. Euro.[1)]

Das operative EBITDA[1)] stieg in Relation zum Umsatz überproportional um 22,7% auf 361,1 Mio. Euro; die entsprechende Marge lag bei 26,6% nach 25,5% im Vorjahr, wobei erwartungsgemäß etwas weniger als ein Prozentpunkt dieses Anstiegs auf den im Jahr 2019 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsstandard IFRS 16 entfiel.[2)] Das maßgebliche Periodenergebnis[1)] summierte sich in den ersten neun Monaten 2019 auf 153,2 Mio. Euro, was einer Erhöhung von 21,2% im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht. Hieraus ergab sich ein Gewinn je Stammaktie von 2,23 Euro (VJ: 1,84 Euro) bzw. ein Gewinn je Vorzugsaktie von 2,24 Euro (VJ: 1,85 Euro).[1)]

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Sartorius ist in der Berichtsperiode in allen Regionen gewachsen, wobei die Region Asien | Pazifik mit einem Umsatzplus von 21,5% auf 348,1 Mio. Euro die dynamischste Entwicklung zeigte. Gegenüber einem hohen Vorjahresniveau erzielte die Region Amerika einen Umsatzanstieg von 14,7% auf 461,7 Mio. Euro. Die Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), die weiterhin den größten Anteil am Konzernumsatz stellt, entwickelte sich ebenfalls positiv und steigerte ihre Umsätze um 12,7% auf 546,1 Mio. Euro.

(Alle Wachstumsraten zu den Regionen sind wechselkursbereinigt.)

Zentrale Bilanz- und Finanzkennziffern

Der Sartorius Konzern ist bilanziell und finanziell sehr solide aufgestellt. Der dynamische Verschuldungsgrad[1)] lag bei 2,1 nach 2,4 zum Jahresende 2018. Die Eigenkapitalquote stieg aufgrund der guten Ertragslage trotz gegenläufiger Effekte aus der Änderung einer Bilanzierungsregel im Vergleich zum 31. Dezember 2018 leicht von 38,5% auf 38,7%.[2)] Die Investitionsquote[1)] verringerte sich erwartungsgemäß nach Abschluss mehrerer großer Projekte auf 12,5% (VJ: 13,3%).

Geschäftsentwicklung der Sparten

Die Sparte Bioprocess Solutions, die eine breite Palette innovativer Technologien für die Herstellung von Biopharmazeutika anbietet, konnte die sehr positive Entwicklung des ersten Halbjahres fortsetzen und legte beim Umsatz um 19,4% (nominal: +21,6%) auf 1.025,0 Mio. Euro zu. Ausschlaggebend hierfür war eine anhaltend hohe Nachfrage über alle Produktkategorien hinweg, insbesondere im Projektgeschäft in Asien. Der Auftragseingang der Sparte belief sich auf 1.100,0 Mio. Euro, was gegenüber der starken Vergleichsbasis ebenfalls einem deutlichen Anstieg von 19,9% (nominal: +22,0%) entspricht.

Das operative EBITDA lag mit 300,6 Mio. Euro 25,7% über dem Vorjahresniveau, die entsprechende Marge erhöhte sich aufgrund von Skaleneffekten und als Folge der Änderung einer Bilanzierungsregel von 28,4% auf 29,3%.[2)]

Die Sparte Lab Products & Services, die auf Technologien für Labore der Pharmabranche und Life-Science-Forschung sowie einiger anderer Segmente spezialisiert ist, erreichte in einem teilweise schwierigen ökonomischen Umfeld ein Umsatzwachstum von 4,9% (nominal: +6,5%) auf 330,8 Mio. Euro. Der Auftragseingang zeigte sich mit einem Plus von 5,3% (nominal: +6,9%) auf 335,0 Mio. Euro robust.

Das operative EBITDA der Sparte stieg im Vorjahresvergleich um 9,9% auf 60,5 Mio. Euro. Die korrespondierende Marge, die positiv von der Änderung einer Bilanzierungsregel beeinflusst wurde, lag mit 18,3% über dem Vorjahresniveau von 17,7%.[2)]

(Alle Wachstumsraten in Bezug auf Umsatz und Auftragseingang wechselkursbereinigt.)

Prognose 2019 konkretisiert

Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten und der weiterhin hohen Nachfrage in der Sparte Bioprocess Solutions konkretisiert die Unternehmensleitung ihre Finanzprognose für das Gesamtjahr 2019.

Auf Basis konstanter Wechselkurse soll der Umsatzanstieg des Konzerns im Gesamtjahr nun das obere Ende der bisher prognostizierten Bandbreite von etwa 10% bis 14% erreichen. Bezüglich der Profitabilität wird weiterhin mit einem Anstieg der underlying EBITDA-Marge auf etwas über 27,0% gerechnet, wobei die operative Steigerung etwa einen halben Prozentpunkt betragen sollte und der übrige Anstieg aus Änderungen einer Bilanzierungsregel resultieren dürfte.[2)]

Die auf den Umsatz bezogene Investitionsquote dürfte nach wie vor mit rund 12% unter dem Wert von 2018 liegen (Vorjahr: 15,2%).[1)]

Für die Sparte Bioprocess Solutions erwartet die Unternehmensleitung nun ebenfalls das Erreichen des oberen Bereichs der Umsatzprognose von etwa 13% bis 17%. Für die underlying EBITDA-Marge geht das Management unverändert von einem Anstieg auf etwas mehr als 29,5% im Vergleich zum Vorjahreswert von 28,6% aus. Dabei sollte der operative Anteil der Steigerung etwa einen halben Prozentpunkt betragen.[2)]

Für die Sparte Lab Products & Services erwartet Sartorius aufgrund des schwächeren konjunkturellen Umfelds nach wie vor das Erreichen des unteren Bereichs der Umsatzprognose von etwa 5% bis 9%. Die underlying EBITDA-Marge wird weiterhin etwas unter 20% erwartet, wobei der operative Anstieg etwa einen halben Prozentpunkt ausmachen soll.[2)]

Alle Zahlen zur Prognose sind, wie in den vergangenen Jahren auch, auf Basis konstanter Währungsrelationen angegeben. Ein ungeordneter Austritt des Vereinigten Königreichs aus der EU sowie sich verschärfende internationale Handelskonflikte könnten trotz bereits getroffener Gegenmaßnahmen die Lieferketten in beiden Sparten in gewissem Maß beeinflussen, wobei eine zuverlässige Prognose hinsichtlich der möglichen Effekte zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben werden kann.

1) Sartorius veröffentlicht alternative Leistungskennzahlen, die nach den internationalen Rechnungslegungsvorschriften nicht definiert sind. Diese werden mit dem Ziel ermittelt, eine bessere Vergleichbarkeit der Geschäftsleistung im Zeitablauf bzw. im Branchenvergleich zu ermöglichen.
   - Operatives oder underlying EBITDA: das um Sondereffekte bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation
   - Auftragseingang: alle Kundenaufträge, die in der jeweiligen Berichtsperiode rechtsgültig abgeschlossen wurden
   - Maßgebliches Periodenergebnis: Periodenergebnis nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nicht-zahlungswirksame Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis einschließlich entsprechender Steueranteile
   - Investitionsquote: Investitionsauszahlungen im Verhältnis zu den Umsatzerlösen des gleichen Zeitraums. Seit 2019 und in Folge der veränderten Rechnungslegung von IFRS 16 basiert die Berechnung der Investitionsausgaben auf dem Cashflow anstelle der Bilanz; angepasste Investitionsquote: 13,3% 9M 2018 bzw. 14,9% Gesamtjahr 2018

2) Der ab 2019 verpflichtend anzuwendende Rechnungslegungsstandard IFRS 16 regelt die Bilanzierung von Leasingverträgen. Im Ergebnis führt dies zu einer gewissen Bilanzverlängerung und damit einer etwas niedrigeren Eigenkapitalquote sowie zum Ausweis von längerfristigen Leasingzahlungen als Abschreibungen und dementsprechend zu einem etwas höheren EBITDA. Wesentliche Änderungen für das maßgebliche Konzernnettoergebnis bzw. das Ergebnis pro Aktie ergeben sich hieraus nicht.

Diese Veröffentlichung enthält Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Sartorius Konzerns. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekannten Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von diesen Aussagen abweichen. Sartorius übernimmt keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

Folgen Sie Sartorius auf Twitter @Sartorius_Group und auf LinkedIn.

Telefonkonferenz

Dr. Joachim Kreuzburg, Vorstandsvorsitzender der Sartorius AG, und Rainer Lehmann, Finanzvorstand, werden Analysten und Investoren die Ergebnisse, sowie die geplante Übernahme ausgewählter Geschäfte von Danaher Life Science, am Montag, 21. Oktober 2019 in einer Telefonkonferenz um 15:30 Uhr MESZ erläutern. Die entsprechenden Einwahldaten sowie die Präsentation werden in Kürze auf der Sartorius-Homepage veröffentlicht unter: https://www.sartorius.de/sartoriusDE/de/EUR/company/investor-relations/sartorius-aq

Aktuelles Fotomaterial

https://www.sartorius.com/en/company/newsroom/downloads-publications

Sartorius in Kürze

Der Sartorius-Konzern ist ein international führender Partner der biopharmazeutischen Forschung und Industrie. Die Sparte Lab Products & Services konzentriert sich mit innovativen Laborinstrumenten und Verbrauchsmaterialien auf Forschungs- und Qualitätssicherungslabore in Pharma- und Biopharmaunternehmen und akademischen Forschungseinrichtungen. Die Sparte Bioprocess Solutions trägt mit einem breiten Produktportfolio mit Fokus auf Einweg-Lösungen dazu bei, dass Biotech-Medikamente und Impfstoffe sicher und effizient hergestellt werden. Der Konzern wächst durchschnittlich zweistellig pro Jahr und ergänzt sein Portfolio regelmäßig durch Akquisitionen von komplementären Technologien. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 1,57 Milliarden Euro. Aktuell sind gut 8.800 Mitarbeiter an den rund 60 Produktions- und Vertriebsstandorten des Konzerns für Kunden rund um den Globus tätig.

Kontakt

Petra Kirchhoff | Leiterin Konzernkommunikation und Investor Relations
+49 (0)551.308.1686 | petra.kirchhoff@sartorius.com

Kennzahlen 9M 2019

in Mio. €, sofern nicht anderweitig angegeben	Sartorius Group				Bioprocess Solutions				Lab Products & Services			
	9M 2019	9M 2018	Δ in % nominal	Δ in % wb[1]	**9M 2019**	9M 2018	Δ in % nominal	Δ in % wb[1]	**9M 2019**	9M 2018	Δ in % nominal	Δ in % wb[1]
Umsatz und Auftragseingang												
Umsatz	**1.355,8**	1.153,7	17,5	15,5	**1.025,0**	843,0	21,6	19,4	**330,8**	310,7	6,5	4,9
- EMEA[2]	**546,1**	484,1	12,8	12,7	**399,7**	342,5	16,7	16,6	**146,4**	141,6	3,4	3,2
- Amerika[2]	**461,7**	387,9	19,0	14,7	**369,7**	306,6	20,6	16,1	**92,0**	81,3	13,1	9,7
- Asien | Pazifik[2]	**348,1**	281,7	23,6	21,5	**255,7**	193,9	31,9	29,9	**92,4**	87,8	5,2	3,1
Auftragseingang	**1.435,0**	1.215,2	18,1	16,1	**1.100,0**	901,8	22,0	19,9	**335,0**	313,4	6,9	5,3
Ergebnis												
EBITDA[3]	**361,1**	294,2	22,7		**300,6**	239,1	25,7		**60,5**	55,0	9,9	
EBITDA-Marge[3] in %	**26,6**	25,5			**29,3**	28,4			**18,3**	17,7		
Periodenergebnis[4]	**153,2**	126,3	21,2									
Finanzdaten je Aktie												
Ergebnis je StA.[4] in €	**2,23**	1,84	21,3									
Ergebnis je VzA.[4] in €	**2,24**	1,85	21,2									

1) wb = wechselkursbereinigt
2) nach Sitz des Kunden
3) underlying EBITDA: um Sondereffekte bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation
4) maßgebliches Periodenergebnis: nach Anteilen Dritter, bereinigt um Sondereffekte und nicht-zahlungswirksame Amortisation sowie basierend auf dem normalisierten Finanzergebnis einschließlich entsprechender Steueranteile

Gewinn- und Verlustrechnung

	3. Quartal 2019 Mio. €	3. Quartal 2018 Mio. €	**9 Monate 2019 Mio. €**	9 Monate 2018 Mio. €
Umsatzerlöse	461,2	395,3	1.355,8	1.153,7
Kosten der umgesetzten Leistungen	-224,2	-188,7	-659,6	-557,2
Bruttoergebnis	**237,0**	**206,6**	**696,2**	**596,5**
Vertriebskosten	-91,9	-84,8	-274,5	-246,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-23,1	-20,6	-68,4	-61,8
Allgemeine Verwaltungskosten	-27,8	-22,2	-80,2	-68,6
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen[1)]	-11,3	-5,0	-23,7	-22,0
Überschuss vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	**82,8**	**74,0**	**249,4**	**197,3**
Finanzielle Erträge	3,7	3,2	8,2	6,3
Finanzielle Aufwendungen	-11,7	-12,2	-26,1	-26,4
Finanzergebnis	**-8,0**	**-9,1**	**-17,9**	**-20,1**
Ergebnis vor Steuern	**74,8**	**64,9**	**231,5**	**177,2**
Ertragsteuern	-20,2	-17,5	-62,5	-47,9
Periodenergebnis	**54,6**	**47,4**	**169,0**	**129,4**
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der Sartorius AG	39,0	34,1	121,3	91,4
Nicht beherrschende Anteile	15,6	13,3	47,7	38,0
Ergebnis je Stammaktie (€) (unverwässert)	**0,57**	**0,50**	**1,77**	**1,33**
Ergebnis je Vorzugsaktie (€) (unverwässert)	**0,57**	**0,50**	**1,78**	**1,34**
Ergebnis je Stammaktie (€) (verwässert)	**0,57**	**0,50**	**1,77**	**1,33**
Ergebnis je Vorzugsaktie (€) (verwässert)	**0,57**	**0,50**	**1,78**	**1,34**

[1)] In der Position "Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen" sind nach neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres Sonderaufwendungen für Konzernprojekte sowie Integrationskosten in Höhe von 18,5 Mio. € (Vorjahr: 19,1 Mio. €) enthalten

Gesamtergebnisrechnung

	3. Quartal 2019 Mio. €	3. Quartal 2018 Mio. €	**9 Monate 2019 Mio. €**	9 Monate 2018 Mio. €
Periodenergebnis	**54,6**	**47,4**	**169,0**	**129,4**
Cashflow Hedges	-7,3	-2,4	-9,5	-12,1
davon effektiver Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes	-6,0	-0,6	-6,5	-2,7
davon umgegliedert in Gewinn oder Verlust	-1,2	-1,9	-2,9	-9,4
Ertragsteuern auf die Absicherung künftiger Zahlungsströme	2,2	0,7	3,0	3,6
Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	15,9	2,8	18,2	13,5
Ertragsteuern auf Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	-4,3	-0,7	-4,9	-3,6
Währungsumrechnungs-differenzen	14,4	1,2	12,7	2,4
Posten, die möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach Steuern	**20,9**	**1,6**	**19,6**	**3,7**
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,0	0,0	-6,8	0,2
Ertragsteuern auf Posten die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0,0	0,0	2,0	0,0
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach Steuern	**0,0**	**0,0**	**-4,7**	**0,2**
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	**20,9**	**1,6**	**14,9**	**3,9**
Gesamtergebnis	**75,5**	**49,0**	**183,9**	**133,3**
Davon entfallen auf:				
Aktionäre der Sartorius AG	57,1	35,4	135,0	96,1
Nicht beherrschende Anteile	18,4	13,6	48,9	37,2

Bilanz

AKTIVA	30. Sept. 2019 Mio. €	31. Dez. 2018 Mio. €
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwerte	671,6	662,2
Sonstige Immaterielle Vermögenswerte	415,0	401,0
Sachanlagen	796,6	659,6
Finanzielle Vermögenswerte	29,8	28,8
Sonstige Vermögenswerte	1,0	0,7
Aktive latente Steuern	27,2	20,6
	1.941,3	**1.772,9**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	402,2	321,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	338,9	307,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	20,6	29,3
Ertragsteueransprüche	14,6	15,4
Sonstige Vermögenswerte	43,7	35,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64,6	45,2
	884,6	**753,9**
Summe Aktiva	**2.825,9**	**2.526,9**

PASSIVA	30. Sept. 2019 Mio. €	31. Dez. 2018 Mio. €
Eigenkapital		
Den Aktionären der Sartorius AG zustehendes Eigenkapital	**827,7**	**740,6**
Gezeichnetes Kapital	68,4	68,4
Kapitalrücklage	40,5	40,2
Andere Rücklagen und Bilanzergebnis	718,8	632,0
Nicht beherrschende Anteile	267,2	232,8
	1.094,9	**973,4**
Langfristiges Fremdkapital		
Pensionsrückstellungen	72,1	64,7
Sonstige Rückstellungen	8,0	7,8
Finanzverbindlichkeiten	863,3	878,5
Leasingverbindlichkeiten	53,8	16,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	23,6	21,9
Passive latente Steuern	83,0	83,7
	1.103,8	**1.072,8**
Kurzfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen	16,9	16,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	219,4	173,5
Finanzverbindlichkeiten	146,2	107,3
Leasingverbindlichkeiten	17,1	2,7
Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern	77,8	63,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	34,7	25,1
Ertragsteuerverbindlichkeiten	60,9	38,1
Sonstige Verbindlichkeiten	54,2	54,8
	627,2	480,7
Summe Passiva	**2.825,9**	**2.526,9**

Kapitalflussrechnung

	9 Monate 2019 Mio. €	9 Monate 2018 Mio. €
Ergebnis vor Steuern	231,5	177,2
Finanzergebnis	17,9	20,1
Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	93,8	77,9
Gewinne | Verluste aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0,0	-1,8
Veränderung der Rückstellungen	0,4	-1,3
Veränderung der Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-25,8	-51,8
Veränderung der Vorräte	-71,2	-63,4
Veränderung der Verbindlichkeiten (ohne Finanzverbindlichkeiten)	53,2	53,1
Ertragsteuern	-47,8	-49,9
Sonstige nicht zahlungswirksame Posten	2,1	1,6
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	**254,1**	**161,7**
Investitionsauszahlungen	-169,0	-153,4
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,0	2,0
Sonstige Zahlungen	-2,0	-0,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	**-171,1**	**-151,8**
Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftsbetrieben, abzüglich erworbener Zahlungsmittel	-4,5	0,0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen, abzüglich abgehender Zahlungsmittel	0,0	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit, Akquisitionen und Desinvestitionen	**-175,6**	**-151,8**
Einzahlungen für Zinsen	1,3	0,2
Auszahlungen für Zinsen und sonstige Finanzierungsauszahlungen	-15,9	-10,1
Dividendenzahlungen an:		
- Aktionäre der Sartorius AG	-42,1	-34,5
- Nicht beherrschende Anteile	-14,9	-11,7
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-57,6	-22,0
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	67,2	94,7
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	**-61,9**	**16,6**
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**16,7**	**26,5**
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	45,2	59,4
Änderungen Konsolidierungskreis	2,5	0,0
Veränderung aus der Währungsumrechnung	0,2	1,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Endbestand	**64,6**	**87,2**

Überleitungsrechnung

in Mio. €	**9 Mon. 2019**	9 Mon. 2018
EBIT	249,4	197,3
Sondereffekte	18,5	19,1
Amortisation	25,5	27,7
Normalisiertes Finanzergebnis[1)]	-11,7	-12,3
Normalisierter Steueraufwand (2019: 27%, 2018: 27%)[2)]	-76,1	-62,6
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern	**205,7**	**169,2**
Nicht beherrschende Anteile	-52,5	-42,9
Bereinigtes Ergebnis nach Steuern und nach nicht beherrschenden Anteilen	**153,2**	**126,3**
Bereinigtes Ergebnis je Aktie		
je Stammaktie in €	2,23	1,84
je Vorzugsaktie in €	2,24	1,85

[1)] Finanzergebnis bereinigt um Bewertungseffekte aus Sicherungsgeschäften und periodenfremde Aufwendungen und Erträge.
[2)] Steueraufwand unter Berücksichtigung des durchschnittlichen Konzernsteuersatzes, basierend auf dem bereinigten Ergebnis vor Steuern.